

POWER-CHILD CAMPUS

Power-Child e.V.
Adalbertstrasse 28
80799 München
Tel. 089 / 38 666 888
Fax: 089 / 38 666 890

www.power-child-campus.de

POWER-CHILD CAMPUS

“Sexual abuse destroys more
than just the victims’
childhood.
It is a threat to their entire
future.”



Der Power-Child Campus in Mfuleni, Kapstadt/Südafrika

*„Wir sind nicht die Ursache für ein Problem, wir sind die Ressourcen, die zur Lösung
gebraucht werden. Wir sind keine Ausgaben, sondern eine Investition.“*
(Ein 15-jähriger Junge aus Südafrika beim Weltkindergipfel 2004 in New York)

Der **POWER-CHILD CAMPUS**, der im November 2008 vor den Toren Kapstadts von der heutigen Premierministerin des Western Cape, Helen Zille eröffnet wurde, setzt zum einen auf eine umfassende Aufklärung über HIV/AIDS und die Folgen sexueller Gewalt, und zum anderen auf die täglichen Programme wie Fussball, Theater, Verhaltensentwicklung und frühkindliche Bildung, um Selbstvertrauen und Werte für das spätere Leben zu entwickeln.

Die Stadtverwaltung von Kapstadt war vom Konzept von Power-Child e.V. so überzeugt, dass sie dem Verein ein 3000 qm großes Grundstück in Mfuleni zum Bau des Campus zur Verfügung stellte.

Südafrika, 17 Jahre nach dem Ende der Apartheid und als Gastland der Fußball-Weltmeisterschaft – das bedeutet Resignation und Neuanfang zugleich: In den Townships, endlosen, sich stetig ausdehnenden Siedlungen aus Wellblech und Pappe, regiert noch immer die Gewalt in einem Klima der Hoffnungslosigkeit. Besonders die Kinder leiden unter Armut, mangelnder Bildung und zunehmender sexueller Gewalt. Im südlichen Afrika sind 3,2 Millionen Kinder unter 15 Jahren HIV-positiv, die Zahl wächst ständig. Auf der anderen Seite gibt es von Seiten einzelner Communities sowie engagierter Väter und Mütter den starken Willen, diese Verhältnisse zu ändern.

Power-Child e.V. mit seiner Erfahrung und seinem Know-how im Bereich der Prävention von sexueller Gewalt knüpft an diesen Aufbruchswillen mit Angeboten an, die genau auf die kulturellen, religiösen und politischen Verhältnisse vor Ort zugeschnitten sind. Respekt und Ehrfurcht vor den Fähigkeiten und dem Wissen der Bevölkerung sowie das Know-how der Power-Child-Mitarbeiter führten zu hoher Akzeptanz durch die Gemeinde Mfuleni und den Behörden im Western Cape.

Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen ist in Südafrika ein Tabuthema. Aktuelle Studien kommen zu erschreckenden Ergebnissen: Demnach wird jedes dritte Mädchen und jeder fünfte Junge in Südafrika sexuell missbraucht, - sexuelle Gewalt gehört quasi zum Alltag. In den letzten Jahren hat die sexuelle Ausbeutung von Mädchen und Jungen noch zugenommen.

Im November 2008 wurde der POWER-CHILD CAMPUS mit zwei Klassenzimmern, einem Theater- und Tanzraum, einem Gemeinschaftsraum, der großen Campusküche (Soupkitchen und Breakfastclub), und im Außenbereich einem Basketballplatz und zwei Fußballplätzen für Lehr- und Sportveranstaltungen eröffnet. Es ist von großer Bedeutung, dass bei der Gemeinde Mfuleni das Gefühl von Eigeninitiative und Mitwirkung der Bewohner als oberstes Prinzip für den Bau und die spätere Nutzung durch die Bevölkerung gilt. Denn

wer sich der Gemeinschaft zugehörig fühlt, der fühlt sich ihr verpflichtet – dieses Prinzip ist in den Townships teilweise verloren gegangen, kann aber wieder aufgebaut und gelernt werden, wie wir in der täglichen Arbeit feststellen können.

Im täglichem Betrieb findet Aufklärung, Stärkung und Sicherheit von Kindern und Eltern von morgens bis abends besondere Berücksichtigung – auf diese drei Pfeiler setzt Power-Child e.V. mit seinem Campus gegen die zerstörerische Spirale aus Unwissen, Aberglaube und Gewalt.

Begrüßt haben die Mitarbeiter und Abgeordneten der City of Cape Town das Konzept, das mit Angeboten für Mütter, Väter, Großeltern und Kinder die ganze Familie in den Blick nimmt. Das Campus-Angebot weist eine große sozialpädagogische Bandbreite auf. Diese wird auf dem POWER-CHILD CAMPUS mit drei Schwerpunkten umgesetzt:

1) Safe Haven

Der POWER-CHILD CAMPUS ist durch jahrelange Integrationsarbeit ein wesentlicher Bestandteil der Townshipgemeinde Mfuleni geworden und berät und unterstützt Kinder und Erwachsene in Krisensituationen.

Das Projekt arbeitet im Einklang mit den Richtlinien des Südafrikanischen Sozialministeriums, den zuständigen Behörden in Kapstadt und der Provinzregierung des Western Capes, um vernachlässigten und missbrauchten Kindern und deren Familien Hilfsangebote zu eröffnen.

Als Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Mütter bietet der POWER-CHILD CAMPUS regelmäßige, psychosozial betreute Angebote, welche Kontinuität und Stabilität im Alltag vermitteln.

Durch die Fachkräfte des Campus, die in Südafrika auch für den Umgang mit HIV/Aids Erkrankten geschult werden, erfahren die Kinder Zuneigung, Geborgenheit und Unterstützung. Körperlich, sexuell oder emotional missbrauchte Kinder werden von Sozialarbeitern, Mitarbeitern der Polizei oder Mitgliedern der Gemeinde zum POWER-CHILD CAMPUS gebracht. Die Campus Mitarbeiter setzen unverzüglich eine Helferkonferenz an, um die betroffenen Jungen und Mädchen in speziell ausgewählte und ausgebildete Familien zur vorübergehenden Unterbringung und Betreuung zu vermitteln, bis ihre häusliche Situation geklärt ist.

Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Ärzten, Psychologen und Sozialarbeitern. Um die Sicherheit und das Wohlergehen der Kinder garantieren zu können, folgen unsere fachlich ausgebildeten Mitarbeiter und Kollegen einem speziell dafür entwickelten Prozess, bei dem die „Pflegefamilien“ regelmäßig besucht, unterstützt und überprüft werden.

2) Multifunktionale Sportplätze

Unter dem Motto 'OUR SPORTSFIELD BECOMES A CLASSROOM'

Wurde ein Angebot für Jungen und Mädchen entwickelt: Fußball stiftet Gemeinschaft, aufgestaute Aggressionen und Frustrationen werden durch die Bewegung abgebaut. Fußball ist gemeinsamer Nenner und globale Sprache, die Menschen anspricht, emotional berührt und eine Situation schafft, in der sie sich kompetent fühlen; Fußball ist pädagogischer Ansatz, Trainingsplatz für soziale Kompetenzen und daher ein Sprungbrett, um an der Gesellschaft teil zu haben. Das südafrikanische und fachlich geschulte Personal auf dem Campus arbeitet mit allen Altersklassen. An einem eigens entwickelten Seniorenprogramm wird Beweglichkeit und dadurch ein besseres Lebensgefühl an die Teilnehmer weitergegeben – und die Kondition durch regelmäßiges Training

3) Frühkindliche Förderung

In der Kindheit und Jugendzeit werden die Grundlagen und Möglichkeiten der Selbstgestaltung des eigenen Lebensweges geschaffen. Viele Kleinkinder in Mfuleni wachsen in einer stark benachteiligten Lebenssituation auf, dadurch ergeben sich mit großer Wahrscheinlichkeit Defizite in emotionaler und sozialer Hinsicht. Durch den allgegenwärtigen schwierigen Alltag (Arbeitslosigkeit, Gewalt, Hunger, Alkohol und Krankheit), steht das Überleben der Familie im Vordergrund.

Das Ziel der POWER-CHILD Mitarbeiter ist es die kognitiv-sprachliche Entwicklung, den Erwerb sozialer Kompetenzen und die spätere schulische Leistungsfähigkeit im frühen Kindesalter zu fördern. Dies geschieht in erster Linie durch altersgemäße Spiel- und insbesondere Lernangebote durch ausgebildete Erzieherinnen.

Power-Child e.V. mit seiner Erfahrung und seinem Know-how im Bereich der Prävention von sexueller Gewalt knüpft an diesen Aufbruchswillen mit Angeboten an, die genau auf die kulturellen, religiösen und politischen Verhältnisse vor Ort zugeschnitten sind. Respekt und Ehrfurcht vor den Fähigkeiten und dem Wissen der Bevölkerung sowie das Know-how der Power-Child-Mitarbeiter führten zu hoher Akzeptanz durch die Gemeinde Mfuleni und den Behörden im Western Cape.

-Building people is building dreams -

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!